



Taucher UDI *

Open Water Diver

Testbogen A



Name:..... Vorname:..... Datum:.....

*Bearbeitungszeit: 60min Erlaubte Hilfsmittel: Tauchtabelle, Taschenrechner
Die richtigen Antworten sind auf diesem Bogen deutlich zu kennzeichnen.
Bitte beachten, dass auch mehrere Antworten richtig sein können.*

Für das Bestehen sind mindestens 30 der 40 Fragen richtig zu beantworten.

01. Die Zusammensetzung unserer AUSATEMLUFT ist in Volumen Prozent ?

	Stickstoff (N ₂)	Sauerstoff (O ₂)	Kohlendioxid (CO ₂)
A	88%	10%	2%
B	78%	21%	1%
C	78%	1%	17%
D	58%	40%	2%
E	78%	17%	4%

02. Welcher Umgebungsdruck herrscht in 40 m Tiefe?

- A** 5bar
- B** 4,5bar
- C** Der Druck verdreifacht sich
- D** 6bar
- E** 4bar

03. Dir erscheinen unter Wasser Gegenstände verändert, wie?

- A** Doppelt so groß
- B** Ein Drittel größer
- C** Halb so groß
- D** Ein Viertel größer und ein Drittel näher
- E** Ein Viertel näher

04. Was ist ein Barotrauma?

- A Eine Undichtigkeit bei der Tauchermaske
- B Ein abblasender Atemregler
- C Eine Verbrennung durch eine Qualle
- D Eine Druckverletzung von Hohlräumen beim Ab- oder Aufstieg
- E Schmerzen im Brustkorb nach dem Tauchgang

05. Ab welcher Tauchtiefe ist mit einem Tiefenrausch zu rechnen?

- A 6m - 12m
- B 30m - 40m
- C Ab 60m
- D Kann nur bei Tauchgängen in sehr warmen Wasser ab 35m auftreten
- E Tritt ab 25m besonders bei Tauchgängen mit Nitrox-Gemischen auf.

06. Welche Faktoren begünstigen ein „Essoufflement“?

- A Starke Anstrengung unter Wasser
- B Zu eng sitzender Tauchanzug
- C Mangelhafter Trainingszustand
- D Defekter Atemregler und/oder defektes Flaschenventil
- E Alle obigen Antworten sind richtig.

07. Welcher der Aussagen zum Thema „Hören unter Wasser“ sind richtig

- A Ich höre unter Wasser viel schlechter als an der Oberfläche.
- B Die Schallgeschwindigkeit unter Wasser ist höher als an der Oberfläche.
- C Ich kann die Richtung der Schallquelle nicht orten.
- D Es gibt keinen Unterschied zum Hören an der Oberfläche.
- E Ich kann die Entfernung zur Schallquelle nicht orten.

08. Du bist unter Wasser optimal austariert und verlierst Deinen Bleigurt.

- A Ich sinke sofort weiter ab.
- B Ich halte die aktuelle Tauchtiefe bei.
- C Ich steige nach oben.
- D Das Jacket entleert sich umgehend.
- E Das Jacket verdoppelt sein Volumen.

09. Wie groß ist der Stickstoffanteil (N₂) in der Umgebungsluft?

- A 21%
- B 100%
- C 1 bar
- D 78%
- E 17%

10. In größeren Tiefen wird Deinem Körper mehr Wärme entzogen.

- A Weil der Tauchanzug mit zunehmender Tiefe an Isolation verliert.
- B Weil das Wasser in größeren Tiefen kälter ist.
- C Weil die Luft im DTG auf Umgebungstemperatur abkühlt und vom Körper wieder erwärmt werden muss.
- D Weil der Luftverbrauch in größeren Tiefen höher ist und dadurch dem Körper mehr Wärme entzogen wird.
- E Alle oben angegebenen Antworten sind richtig

11. Du füllst Dein DTG am Kompressor, dabei erwärmt sich das DTG auf 45°C. Nach einer Weile ist das DTG wieder auf 20°C abgekühlt.

- A Dadurch ist der Druck im DTG weiter angestiegen.
- B Der Druck im DTG hat sich nicht verändert, da das Ventil geschlossen war.
- C Der Druck im DTG hat sich mit der Abkühlung ebenfalls verringert.
- D Wird das DTG über 40°C erhitzt, kann das DTG bersten.
- E Keine der obigen Antworten ist richtig.

12. Was wird als Partialdruck bezeichnet?

- A Die Temperatur innerhalb des DTG bezogen auf den absoluten Nullpunkt.
- B Der Teildruck eines Gases innerhalb eines Gasgemisches.
- C Der maximal zulässige Stickstoffdruck in unserem Muskelgewebe.
- D Das Dichteverhältnis zweier Gase zueinander.
- E Der Druck im DTG bei dem der Tauchgang abgebrochen werden muss.

13. Nach einem Tauchunfall rufst Du den Rettungsdienst an.

- A Ich wähle die Nummer 999 und warte bis ich geortet werde.
- B Ich wähle die 112, um den Rettungsdienst zu erreichen.
- C Ich beende das Gespräch mit dem Rettungsdienst erst, wenn ich von der Leitstelle dazu aufgefordert werde.
- D Ich melde den Unfall mit dem Stichwort „Seenotrettung“
- E Ich nenne das Stichwort „Tauchunfall“ bei meinem Anruf.

14. Wie verhältst Du Dich bei dem Verlust Deines Tauchpartners?

- A Ich tauche weiter, da uns der Tauchplatz wohl bekannt ist.
- B Ich gebe Klopfzeichen, damit er weiß wo ich mich befinde.
- C Ich warte solange an auf der Stelle, bis mein Tauchpartner wiederkommt. Beobachte dabei aber ständig meinen Finimeter.
- D Ich leite umgehend den Notaufstieg ein.
- E Ich sehe mich noch ca. 1Minute um und tauche dann nach den Austauschregeln zur Wasseroberfläche auf.

15. Dein DTG 15L ist mit 180bar gefüllt, mit welcher Luftmenge kalkulierst Du Deinen Tauchgang in einem See?

- A 2700barL
- B $1950\text{barL} ((180\text{bar} - 50\text{bar Reserve}) * 15\text{L})$
- C 750barL
- D Ohne AMV kann man das nicht berechnen.
- E $(200\text{bar} - 180\text{bar}) * 15\text{L} = 300\text{barL}$

16. Berechne den Luftverbrauch für einen Tauchgang mit einem DTG 12L:
Tiefe 14m, Grundzeit 17min, AMV 30L/min (Ergebnis aufrunden).

Grundzeit: $2,4\text{bar} \times 17\text{min} \times 30\text{L}/\text{min} = 1224\text{barL}$

Aufstieg: $2,4\text{bar} \times 1,4\text{min} \times 30\text{L}/\text{min} = 101\text{barL}$

Sicherheitsstop: $1,3\text{bar} \times 3\text{min} \times 30\text{L}/\text{min} = 117\text{barL}$

Summe: 1442barL

Rechnet der Tauchschüler hier mit Sicherheitsstop auf 5m und/oder mit 5min, so ist das ebenso als richtig zu bewerten.

17. Während eines Tauchganges bemerkst Du, dass Du die Nullzeit überschritten hast. Wie verhältst Du Dich?

A Ich steige sofort auf die halbe Tiefe auf.

B Ich informiere meinen Tauchpartner und wir leiten den Notaufstieg ein.

C Ich unternehme nichts, da die Nullzeit nur für Kaltwassertauchgänge gilt

D Ich berücksichtige diesen Umstand beim Austauchen und halte alle erforderlichen Stops und Zeiten ein.

E Ich teile das meinem Tauchpartner nach dem Tauchgang mit, damit wir es beim nächsten Tauchgang vermeiden können.

18. In welcher Reihenfolge sind Farben unter Wasser nicht mehr sichtbar?

A Violett – blau – grün – gelb – orange - rot

B Violett – grün – blau – rot – orange - gelb

C Das Licht wird nur dunkler, aber die Farben sind weiterhin erkennbar.

D Rot – orange – gelb – grün – blau - violett

E Keine der Antworten ist richtig

19. Du fährst vom Meer zurück nach Hause über eine hohe Paßstrasse. Wie verändert sich der Luftdruck bis zum höchsten Punkt?

A Der Luftdruck nimmt ab.

B Der Luftdruck halbiert sich.

C Der Luftdruck nimmt zu.

D Nur der Stickstoffanteil in der Umgebungsluft passt sich der Höhe an.

E Wenn sich das Wetter nicht verändert, bleibt auch der Luftdruck gleich.

20. Dein DTG 10L liegt nach dem Tauchgang in der Sonne. Wie ändert sich der Druck im DTG?

- A** Er steigt an.
- B** Er sinkt ab.
- C** Er bleibt unverändert, da er durch die erste Stufe reguliert wird.
- D** Der Druck bleibt gleich, es ändert sich das Volumen.
- E** Keine der Antworten ist richtig.

21. Nach welchem Zyklus wird bei der HLW-Einhelfermethode beatmet und Thoraxkompression ausgeführt?

- A** 30x Beatmen und 2x Thoraxkompression
- B** 15x Thoraxkompression und 2x Beatmen
- C** 15x Thoraxkompression und 15x Beatmen
- D** 2x Thoraxkompression und 15x Beatmen
- E** 30x Thoraxkompression und 2x Beatmen

22. Welche Maßnahmen ergreifst Du bei einem Schock Deines Tauchpartners?

- A** Kopf überstrecken und in eine stabile Seitenlage bringen.
- B** Beine hochlagern, vor Auskühlung oder Überhitzung schützen, Gabe von Flüssigkeit, bei Bedarf Gabe von 100% Sauerstoff.
- C** Sofort in die nächste Druckkammer fahren.
- D** Die HLW durchführen, bis der Rettungsdienst eintrifft.
- E** Den Verunfallten nur beruhigen, bis er sich wieder besser fühlt.

23. In welcher Reihenfolge führst Du folgende Tauchgänge durch?

- A** Apnoetauchgang 10m – Gerätetauchgang 35m – Gerätetauchgang 12m
- B** Apnoetauchgang 5m – Gerätetauchgang 19m – Gerätetauchgang 37m
- C** Gerätetauchgang 35m – Gerätetauchgang 27m - Apnoetauchgang 10m
- D** Apnoetauchgänge dürfen nicht mit Gerätetauchgängen kombiniert werden.
- E** Apnoetauchgang 10m – Gerätetauchgang 12m – Gerätetauchgang 35m

24. Unter welchen Bedingungen kann es zu einem Barotrauma kommen?

- A Beim Abtauchen.
- B Beim Auftauchen.
- C Beim Auftauchen mit angehaltenem Atem.
- D Beim Abtauchen ohne Druckausgleich im Mittelohr.
- E Alle Antworten sind richtig.

25. Du bekommst im Tauchurlaub eine Erkältung, wie verhältst Du Dich?

- A Es wird trotzdem getaucht, da alles bezahlt ist.
- B Ich warte, bis die Erkältung vollständig abgeklungen ist, bevor ich wieder tauche.
- C Ich nehme vor dem Tauchgang nochmals eine Extradosis von den Medikamenten.
- D In wärmen Gewässern macht eine Erkältung nichts aus – ich gehe tauchen.
- E Ich tauche maximal 10m tief.

26. Welche Aussagen zum Thema Umwelt sind richtig?

- A Sporttaucher benutzen die ausgewiesenen Parkplätze am See.
- B Sporttaucher füttern und berühren keine wildlebenden Tiere.
- C Sporttaucher bleiben Nist- und Laichplätzen fern.
- D Sporttaucher harpunieren nur in zugelassenen Gewässern.
- E Sporttaucher achten auf einen ausreichenden Abstand zum Gewässergrund.

27. Was bedeutet das, wenn ein Taucher an der Oberfläche den oder die Arme heftig auf- und ab bewegt?

- A Öffnet bitte meine Reserve.
- B Kein Druckausgleich.
- C Er begrüßt einen Bekannten am Ufer.
- D Notzustand.
- E Er hat eine oder beide Flossen verloren.

- 28. Dein Tauchpartner zeigt Dir das Unterwasserzeichen „Daumen nach oben“. Wie reagierst Du?**
- A** Ich antworte ebenfalls mit „Daumen nach oben“, so wissen wir beide, dass alles in Ordnung ist.
 - B** Ich beobachte die Wasseroberfläche, da sich dort ein Sportboot befinden könnte.
 - C** Ich antworte ebenfalls mit „Daumen nach oben“ und beginnen beide mit dem Austauschen unter Einhaltung der Austauschregeln.
 - D** Ich blase das Jacket meines Tauchpartners auf, um seinen Notaufstieg einzuleiten.
 - E** Ich antworte mit „OK“ und tauche weiter.
- 29. Du führst einen Apnoetauchgang durch und erreichst 10m Tiefe. Was passiert mit Deiner Lunge?**
- A** Ihr Volumen hat sich verdoppelt.
 - B** Ihr Volumen hat sich halbiert.
 - C** Flüssigkeit tritt in die Alveolen aus.
 - D** Die Lunge kann reißen.
 - E** Die Lunge drückt auf das Zwerchfell.
- 30. Du hast Deine erste Stufe am DTG montiert und das Ventil am DTG ist noch geschlossen. Du ziehst leicht am Lungenautomaten und stellst fest, dass Du Luft ziehen kannst. Was unternimmst Du?**
- A** Nichts, da dies bei trockenen Membranen im Lungenautomat normal ist.
 - B** Ich achte beim Tauchgang genau auf die Funktion des Lungenautomaten.
 - C** Ich teile dies beim Buddycheck meinem Tauchpartner mit.
 - D** Die Membrane ist verschmutzt oder eingerissen, damit tauche ich nicht.
 - E** Ich melde das bei der nächsten fälligen Revision.

31. Wie wird das Ohr untergliedert?

- A Außen-, Mittel- und Innenohr.
- B Äußerer Gehörgang und Mittelohr.
- C Ohrmuschel, eustachische Röhre, Innenohr.
- D Ohrmuschel, Gehörgang, Trommelfell.
- E Innen- und Außenohr

32. Beim Abtauchen stellst Du fest, dass Du am linken Ohr keinen Druckausgleich durchführen kannst. Was unternimmst Du?

- A Sofortiger Notaufstieg, um ein Barotrauma zu verhindern.
- B Tauchpartner verständigen, Tauchtiefe verringern und weiteren Versuch unternehmen. Schlägt dieser fehl, den Tauchgang beenden.
- C Tauchpartner verständigen, Tiefe um 5m erhöhen und schlucken.
- D Richtig pressen, da der Wasserdruck die eustachische Röhre verengt hat.
- E Keine der Antworten ist richtig.

33. Wann darfst Du im Hallenbad ohne Aufsicht Streckentauchen.

- A Sobald ich den Tauchkurs erfolgreich abgeschlossen habe.
- B Nachdem ich dem Bademeister das Zeichen zum Abtauchen gegeben habe.
- C Nie, da ich ohne Aufsicht/Begleitung nicht tauche und trainiere.
- D Unter den Bedingungen im Hallenbad ist das jederzeit gefahrlos möglich.
- E Wenn ich an der Kasse Bescheid gegeben habe und ich gut trainiert bin.

34.



Welche Bedeutung haben diese Flaggen?

- A Taucher unter Wasser.
- B Wendemarke für Surfer.
- C Notsignal für nicht motorisierte Wasserfahrzeuge
- D Dient zum Feststellen der Windrichtung bei Apnoetauchgängen
- E Ist ein modischer Zusatzartikel auf Bojen und hat keine Bedeutung.

35. Was sind Alveolen?

- A Die roten Blutkörperchen.
- B Luftblasen im Körpergewebe.
- C Eine Korallenart im Roten Meer.
- D** Die Lungenbläschen in den Lungenflügeln.
- E Juckende Pickel nach einem Tauchgang.

36. In welchem Zeitabstand müssen Tauchflaschen zum TÜV?

Tauchflaschen müssen alle.....Monate einer TÜV-Prüfung unterzogen werden.

→ Hier erfolgt die dem jeweiligen Land entsprechende richtige Eintragung.

37. Was gilt für einen Atemregler?

- A Er reduziert den Flaschendruck auf 1 bar.
- B Er erhöht den Flaschendruck auf den Umgebungsdruck.
- C Er reduziert den Flaschendruck auf den Druck im Jacket.
- D** Er reduziert den Flaschendruck auf den Umgebungsdruck.
- E Er erhöht den Flaschendruck vor dem Tauchgang.

38.	Erkläre folgende Begriffe:
Grundzeit	Das ist die Zeit vom Abtauchen bis zum Beginn des Austauchens.
Austauchzeit	Das ist die Zeit vom Beginn des Austauchens, bis zum Erreichen der Wasseroberfläche.
Tauchzeit	Die gesamte Tauchzeit vom Beginn des Abtauchens, bis zum Erreichen der Oberfläche.
Oberflächenpause	Die Zeit an der Oberfläche zwischen zwei Tauchgängen.
Nullzeit	Die Grundzeit, welche noch nicht zum Einhalten von Dekompressionsstops zwingt. Ein Sicherheitsstop ist jedoch durchzuführen.

39. Worauf achtest Du, wenn Du mit Deinem Tauchpartner wieder an die Wasseroberfläche steigst?

- A** Auf das Aufsteigen meiner Luftblasen.
- B** So lange wie möglich den Atem anzuhalten.
- C** Ich schaue nach unten, ob dort nichts vergessen wurde.
- D** Ich schaue nach oben, beobachte die Wasseroberfläche und achte auf eventuelle Geräusche von Wasserfahrzeugen.
- E** Auf die Aufstiegs geschwindigkeit.

40. Du führst einen Tauchgang auf 26m durch und hast eine Grundzeit von 35min.

Bestimme die Dekopausen und die Wiederholungsgruppe aus der Tabelle.

Aus der Tabelle abgelesen bei 27m und 38min:

- 3min auf 6m
- 13min auf 3m
- Wiederholungsgruppe G

Bestanden:JA..... /NEIN.....

Mündliche Nachprüfung durchgeführt:JA..... /NEIN.....

Datum, Unterschrift, Stempel des Prüfers:

.....

Ort der Prüfung:.....